



# Sammlung Theaterzettel

## Der Sohn der Höckerin

**Benedix, Roderich**

**1873-01-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 62. Freitag,

den 31. Januar 1873.

Zum ersten Male wiederholt:

# Der Sohn der Höferin.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix

Gisela Felsing, eine reiche Erbin  
 Darnau, Kapellmeister a. D.  
 Hulda Wilden  
 Thella Heinsberg, } Schwestern  
 Ida Heinsberg, }  
 Herr Barby  
 Herr Delft  
 Herr Ellendorf  
 Frau Holbach, Gärtnerin, Wittwe  
 Günther, Professor, } ihre Kinder  
 Gertrud,  
 Engelbert Kern, Musiker  
 Dr. Mai, Arzt  
 Philipp, Bedienter

Frau Jacobi.  
 Herr Jacobi.  
 Frau Herzfeld-Lint.  
 Fräul. Hagen.  
 Fräul. Alt.  
 Herr Eichrodt.  
 Herr Stein.  
 Herr Roffe.  
 Frau Hoffmann.  
 Herr Hanisch.  
 Fräul. Jenke.  
 Herr Herzfeld.  
 Herr Werner.  
 Herr Wogritsch.

Herrn und Damen, Diener.

Ort der Handlung eine große Stadt.

Zwischen dem dritten und vierten Aufzuge:

## Dritter Satz des Mendelssohn'schen Violin-Concerts,

vorgetragen von Herrn Concertmeister Zajic.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Riesling. — Herr Gutenthal.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reservetoge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " "	
" 9 " 45 " " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " — " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum "goldenen Stern" Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.